

30.

### Spruch.

Friedrich Halm.

Es gibt ein Glück wohl, aber ach!  
wir schätzen's nur, wenn wir es missen,  
wie von Gesundheit wir erst wissen,  
wenn Krankheit unsre Stärke brach.

31.

### Seltsamer Streit.

Christoph Martin Wieland.

Ein gewisser Zahnarzt namens Struthion hatte sich schon seit vielen Jahren in Abdera niedergelassen; und weil er vielleicht im ganzen Lande der einzige von seiner Profession war, so erstreckte sich seine Kundenschaft über mehr als dreißig Meilen 5 in der Runde. Nun begab sich's einstmals, daß seine Eselin nicht im stande war, die Reise mitzumachen. Struthion mietete sich also einen Esel bis zu dem Ort, wo er sein erstes Nachtlager nehmen wollte; der Eigentümer begleitete ihn zu Fuß, um das lastbare Tier zu besorgen und wieder nach Hause zu reiten. 10 Der Weg ging über eine große Heide. Es war mitten im Sommer und die Hitze des Tages sehr groß. Der Zahnarzt, dem sie unerträglich zu werden anfang, sah sich lechzend nach einem schattigen Platz um, wo er einen Augenblick absteigen und etwas frische Luft schöpfen könnte. Aber da war weit und breit weder Baum 15 noch Staude noch irgend ein anderer schattengebender Gegenstand zu sehen. Endlich, als er seinem Leibe keinen Rat wußte, machte er halt, stieg ab und setzte sich in den Schatten des Esels.

»Herr, was macht Ihr da?« fragte der Eseltreiber; »was soll das?«

20 »Ich setze mich ein wenig in den Schatten,« versetzte Struthion; »denn die Sonne prallt mir ganz unleidlich auf den Schädel.«

»Nä, mein guter Herr!« erwiderte der andre; »so haben wir nicht gehandelt! Ich vermietete Euch den Esel; aber des 25 Schattens wurde mit keinem Worte dabei gedacht.«

»Ihr spaßt, guter Freund,« sagte der Zahnarzt lachend; »der Schatten geht mit dem Esel, das versteht sich.«

»Ei, beim Jason! das versteht sich nicht,« rief der Eselmann ganz trotzig; »ein andres ist der Esel, ein andres ist des 30 Esels Schatten. Ihr habt mir den Esel um so und so viel abgemietet. Hättet Ihr den Schatten auch dazu mieten wollen,